

Frankfurt, den 09.10.2015

# Willemerschule



Liebe Eltern der neuen Erstklässler,

wie Sie wissen, ist die Willemerschule eine Schule ohne Hausaufgaben. Stattdessen wurde, zusätzlich zur regulären Stundentafel, die „Lernzeit“ eingeführt. Im Stundenplan aller ersten Klassen werden zwei Stunden Lernzeit pro Woche enthalten sein. Die Lernzeiten dienen in erster Linie dem Üben und Vertiefen von Themen, die im Unterricht gerade aktuell sind. Dabei ist uns das individuelle und selbstständige Lernen besonders wichtig. Durch individualisierte Lernpläne können wir die Bedürfnisse und Fähigkeiten Ihres Kindes in besonderem Maße berücksichtigen. Während der Lernzeit steht der Klasse neben einer Klassenlehrerin eine zusätzliche Fachkraft zur Verfügung, so dass die Kinder optimal in Kleingruppen unterstützt werden können.

In der Übergangszeit bis zu den Herbstferien haben Ihre Kinder keine Lernzeitpläne erhalten. Schritt für Schritt wurden sie in diesen Zeiten an Übungsmaterialien und immer wiederkehrende Übungsformate und –Spiele herangeführt, um nach den Herbstferien fit für den Einstieg in die Lernzeitpläne zu sein.

Sicher werden Sie, neben vielem anderem, auch immer wieder Fragen zur Lernzeit haben. Sprechen Sie Ihre Klassenlehrerin oder Ihren Klassenlehrer gerne jederzeit daraufhin an.

Wenn Sie sich also wundern, weshalb Ihr Kind nach der Schule ohne Hausaufgaben nach Hause kommt, dann liegt das an unseren Lernzeiten, die die Hausaufgaben ersetzen. Viele Eltern haben bereits während der Lernzeit hospitiert und einen Eindruck vom Ablauf der Lernzeiten gewinnen können. Das, was sie uns rückmeldeten, war positiv und hat uns bestärkt. Auch wir Lehrerinnen, Lehrer und die Kinder sind mit Freude dabei!

Eine Abkehr von Hausaufgaben im herkömmlichen Sinne beinhaltet selbstverständlich auch eine Änderung der Elternrolle. Trotzdem ist es natürlich weiterhin erforderlich, dass Sie Ihre Kinder auf Ihrem Weg durch die Schulzeit aktiv begleiten. Dazu wollen wir Ihnen einige Anregungen geben.

Diese Anregungen sollen Sie keinesfalls unter Druck setzen. Sie müssen selber entscheiden, welche der Vorschläge von Ihnen im Alltag umgesetzt werden können. Weniger ist häufig mehr!


Wenn Sie die Anlage studiert haben, werden Sie merken, dass sehr viel darin steht, was Sie in Ihren Alltag integrieren können. Das ist unser Anliegen:

Machen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern schöne Sachen, die nützlich sind, aber allen Beteiligten Freude bereiten.

Vergessen Sie bei allem zielgerichtetem Lernen nicht: Kinder haben nicht nur ein Recht auf Freies Spiel, sie brauchen dieses, um zu entspannen, um sich kreativ entfalten zu können und nicht zuletzt, um beim Rollenspiel das Erlebte und Gelernte zu verarbeiten. Spielen ist bei Kindern immer Arbeit. Das sagen alle Erziehungswissenschaftler und Psychologen. Freies Spielen heißt: **nicht von Eltern Geplantes, nicht Ausflüge, nicht Verabredungen – einfach nur Spielen, nicht zielgerichtet.**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Studieren dieses Briefes und bei der Umsetzung unserer Anregungen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Mit freundlichen Grüßen

Lesen und Schreiben	Rechnen	Bilingualität
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorlesen</li> <li>- gemeinsam mit den Kindern lesen</li> <li>- gemeinsamer Besuch der Stadtteilbibliothek, Bücher ausleihen</li> <li>- Kinder Erlebnisse erzählen lassen, ohne beim Sprechen zu unterbrechen</li> <li>- Kinder vorlesen lassen (Geschichten, Rezepte, Spielanleitungen)</li> </ul> <p><b>Wichtig: Kinder entscheiden selbst, was sie lesen wollen!</b> (auch Bilderbücher; für Lesemuffel auch Comics) - Laute zuordnen: Bild zeigen – Welchen Laut hörst du am Anfang?</p> <div style="text-align: center;">  <p>A wie Affe</p> </div> <p><u>Hilfe:</u> Anlauttabelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleine Zettel oder Briefe schreiben lassen - immer lautgetreu</li> <li>- kleine Geschichten schreiben lassen – <b>alleine</b></li> </ul> <p><b>Wichtig:</b> In Klasse 1 <b>Rechtschreibung in den ersten Monaten nicht gleich verbessern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagsschreiben: Briefe, Einkaufszettel, Merkzettel, Rezepte, Wunschzettel schreiben lassen</li> <li>- Rechtschreiben: Robotersprache sprechen (Ro – bo – ter – spra – che – macht – Spaß!)</li> </ul> <p><b>Rechtschreiben übt man durch genaues Sprechen, auch der Endungen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: Gegenteile finden (kalt – warm, lang – kurz) Rätselfragen stellen</li> <li>Teekesselchen (Hahn: Federvieh oder Wasserhahn)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlen zu Hause (DVD-Player, Uhr, TV, Bilderbücher) und auf der Straße (Hausnummern, Autoschilder, Preisschilder) entdecken, besprechen, Muster entdecken</li> <li>- Alltagszählen: Brotscheiben beim Essen, Süßigkeiten verteilen, Tomatenstücke</li> <li>- Kartenspiele mit Zahlen (Domino etc.) gemeinsam spielen</li> <li>- Würfelaugen beim Spielen auf einen Blick erfassen</li> <li>- Objekte in Bilderbüchern abzählen, Anzahlen vergleichen</li> <li>Vorwärts, rückwärts und in Schritten (z.B. 2, 4, 6, 8 ...) zählen</li> <li>- Zahlzerlegung bis 10, später bis 20 Beispiel: <math>4=2+2</math> ; <math>4=1+3</math></li> <li>- Einkäufe nach Größe und Form sortieren, Legosteine oder Autos sortieren, Puzzle spielen</li> <li>- mit Bauklötzen bauen, Gebäude nachbauen</li> <li>- Spiegelungen erkunden in Spiegeln, Pfützen, etc.</li> <li>- Umgebungen beschreiben (oben, neben, unter etc.)</li> <li>- Verlorene Spielsachen nicht selbst herbeischaffen, sondern zielgerichtetes Suchen anregen (z.B. neben der Tür / oben rechts im Regal)</li> <li>- Ich sehe was, was du nicht siehst spielen</li> <li>- Zehnerfreunde (die Zahl 10 zerlegen) Beispiel: <math>2+8</math> ; <math>4+6</math> ; <math>5+5</math></li> <li>- Geldmünzen und kleine Geldscheine erkennen</li> <li>- Zahlzerlegung bis 100</li> <li>- Hunderterfreunde (glatte Zehnerzahlen <math>20+80</math>)</li> <li>- zählen: Vorwärts, rückwärts und in Schritten (Fünferschritte, Zehnerschritte)</li> <li>- kleine Einkäufe (Kiosk) – üben, was man zurück bekommt</li> <li>- Einmaleins üben/<b>automatisieren</b></li> <li>- in <u>großen</u> Schritten vorwärts und rückwärts zählen (Zahlenfolgen)</li> <li>- Kopfrechnen trainieren Beispiel: <math>10\ 000 + 90\ 000 = 100\ 000</math>; <math>200\ 000 + 800\ 000 = 1\ 000\ 000</math></li> <li>- große Zahlen benennen lassen Beispiel: Kilometerzähler ablesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Audio-CDs mit italienischen/herkunftssprachlichen Kinderliedern, Kinderreimen, Hörbücher hören</li> <li>- Einfache Lieder mitsingen</li> <li>Abzählreime mitsprechen</li> <li>- Auch auf Italienisch rechnen lassen</li> <li>- Zahlen- oder Farben-Memoryspiele, Tierdomino auf italienisch spielen</li> <li>- Alltagsgegenstände mit italienischen Bezeichnungen bezeichnen</li> <li>- Italienisch-deutsches Bildwörterbuch (z.B. Emile Beaumont: „Dein buntes Wörterbuch“ dt/ita) gemeinsam ansehen</li> <li>- Zweisprachige Romane/Kinderbücher gemeinsam lesen</li> <li>- Auf italienisch das Eis im Eissalon bestellen</li> </ul>

